

China Shipping Container Lines entscheidet sich für das ICS-System von DAKOSY zur EU-Vorabanmeldung

Mit China Shipping Lines hat sich jetzt eine der führenden asiatischen Reedereien für das DAKOSY-Angebot für die europäische ICS-Abwicklung entschieden. Hintergrund: Zum 1. Januar 2011 müssen für alle Waren, die in die EU verbracht werden, Summarische Eingangsmeldungen (Eingangs-SumA) an die Zollstelle elektronisch gesendet werden, bei der die Ware erstmalig die Zollgrenzen der EU berührt. Der Zoll führt eine Risikoanalyse durch, um frühzeitig Maßnahmen (z.B. Ladeverbot, Beschau) beschließen zu können, die zur Gefahrenabwehr der EU beitragen.

Die ICS-Vorgaben gelten an allen Grenzen, über die Waren in die EU verbracht werden. Damit rücken insbesondere die See- und Flughäfen in den Mittelpunkt der Betrachtung. Je nach Transportstrecke und -art variieren die einzuhaltenden Regeln und Fristen. Die Anmeldung für containerisierte Seetransporte (außer Feeder) muss 24 Stunden vor Verladung im jeweiligen Ladehafen erfolgen. Bei Langstreckenflügen muss die Meldung spätestens vier Stunden vor Ankunft am ersten Flughafen der EU, bei Kurzstreckenflügen spätestens zum Zeitpunkt des tatsächlichen Abfluges vorliegen.



China Shipping wird die ICS-Schnittstelle von DAKOSY für 13 europäische Länder nutzen und sich damit rechtzeitig vor dem europaweit gesetzlich festgelegten Stichtag, dem 1. Januar 2011, auf das neue Zollverfahren eingestellt haben. „Viele unserer Wettbewerber sind noch gar nicht so weit“ sagt Niels Harnack, Geschäftsführer der deutschen China Shipping Agency in Hamburg. „Durch die Vergabe der Anbindung über DAKOSY haben wir uns den eigenen Entwicklungs-, Zertifizierungs- und Pflegeaufwand für das neue Import Control System erspart und werden deutlich vor dem Stichtag startklar sein.“

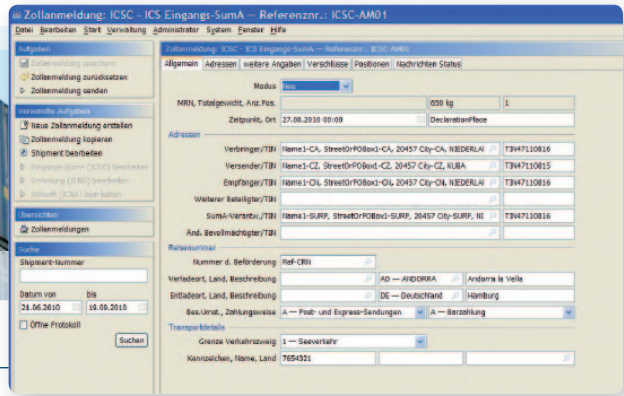


China Shipping Container Lines

Die China Shipping-Gruppe wurde im Juli 1997 als Zusammenschluss mehrerer kleinerer staatlicher Schifffahrtsunternehmen gegründet. Die Struktur ist eine Holding-Gesellschaft, in der auch China Shipping Container Lines, China Shipping Development und China Shipping Hai-sheng angesiedelt sind. Teilweise notieren diese drei Firmen seit 2004 an den Börsen in Hongkong und Shanghai, während die Holding zu 100 Prozent im Staatsbesitz ist.

Hauptbetätigungsfeld ist die Schifffahrt mit Tankern, Bulkern, konventionellen Tramp-Schiffen, Spezialschiffen, Flussbargen und natürlich Containerschiffen. Die gesamte Flotte umfasst rund 450 Schiffe, darunter sind 158 Containerschiffe mit einer Größe von bis zu 10.000 TEU. Im nächsten Jahr beginnt die Ablieferung von acht 14.000 TEU-Neubauten.

Die Containerlinie startete ihre Aktivitäten in Europa im März 1999, hat heute mehr als 350 Büros weltweit, betreibt 70 internationale Verkehre und ist unter den zehn größten Reedereien der Welt zu finden. Das europäische Headoffice steht in Hamburg – nicht nur, weil die Partnerstädte Shanghai und Hamburg wirtschaftlich sehr eng verflochten sind, sondern weil auch der größte Teil des chinesischen Warenaustausches mit Europa über Hamburg stattfindet. Seit Anbeginn nutzt China Shipping verschiedene DAKOSY-Anwendungen und wickelt damit heute weit mehr als 90 Prozent des gesamten Dokumentenverkehrs ab.



Anmeldung der Eingangs-SumA mit der ZODIAK ICS-Weblösung

Für DAKOSY ist die Entscheidung von China Shipping ein strategischer Meilenstein. Denn der Hafen Hamburg spielt europaweit nach wie vor die größte Rolle für seeseitige Importe aus Asien.

Die Umsetzung der ICS-Schnittstelle ist komplex. Auf der einen Seite müssen die von der Generaldirektion ‚Zoll und Steuern‘ der Europäischen Kommission vorgegebenen fachlichen und technischen Spezifikationen

exakt erfüllt werden, um die nötige Zertifizierung von den nationalen Zollbehörden zu erhalten. Gleichzeitig ist eine Abstimmung mit den IT-Systemen und -Prozessen der Kunden erforderlich, um eine Verknüpfung zwischen beiden Welten zu schaffen.

DAKOSY goes iPhone

Als erster Anbieter für die elektronische Zollabwicklung der EU-Vorabmeldung (ICS) bietet DAKOSY eine entsprechende Applikation für das iPhone an. „Diese App soll es unseren Anwendern ermöglichen, jederzeit und überall Statusabfragen machen zu können“, erklärt Ulrich Wrage, DAKOSY-Vorstandssprecher. „Gleichzeitig informiert die App unsere Kunden sofort, wenn einmal schneller Handlungsbedarf auf Grund von Rückmeldungen des Zolls bestehen sollte.“

Gerade außerhalb der Bürozeiten können daher möglicherweise durch Zollfragen auftretende Verzögerungen in der Transportkette schnell geklärt und behoben werden. „Unsere App ist für viele Meldepflichtige, wie beispielsweise die Reeder, gegenüber ihren Kunden ein klarer Wettbewerbsvorteil“, so Wrage.

Die Anwendung ist für Nutzer des ICS-Systems von DAKOSY kostenlos und steht zeitgleich mit der ICS-Einführung zur Verfügung.

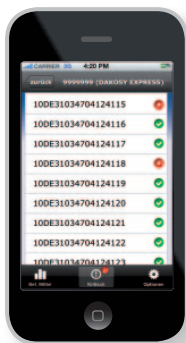
Die DAKOSY-Schnittstelle zeichnet sich vor allem durch ihre Monitoring-Funktionen aus. Dazu gehört die Möglichkeit, sich jederzeit Statusmeldungen, nicht nur per SMS oder E-Mails, sondern auch über Smartphones (z.B. iPhones) anzeigen zu lassen.

Im Rahmen dieses Supply Chain Event Management (SCEM) erfolgt eine Benachrichtigung jedoch nicht nur, wenn ein bestimmtes Ereignis eingetreten ist, sondern auch dann, wenn ein relevanter Vorgang der Zollabwicklung einmal nicht eingetreten sein sollte. Dabei sind die Fristen, nach denen die Statusmeldungen den Anwender erreichen, vorab frei wählbar.



So stellt sich die DAKOSY-App dar:

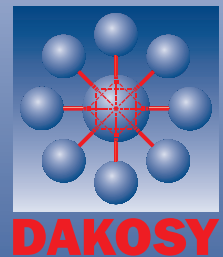
Auf dem Startbildschirm kann der Benutzer das Kennzeichen des gesuchten „Beförderungsmittels“ (z.B. IMO- oder Flugnummer) angeben und alle bekannten Anmeldungen zu dieser Kennung abfragen. Zudem hat der Benutzer direkten Zugriff auf alle „kritischen“ Fälle, wie Anmeldungen, bei denen der Zoll beispielsweise ein Ladeverbot im Abgangshafen ausgesprochen hat.



Nach Abfrage einer IMO- oder Flugnummer bekommt der Benutzer eine Auflistung der zu dieser Kennung bei DAKOSY vorliegenden Anmeldungen sowie der dazugehörigen Zoll-Identifizierungsnummern (MRN) angezeigt. Darüber hinaus gibt es pro MRN eine Anzeige, ob aktuell Handlungsbedarf besteht, z.B. auf Grund einer Zollanordnung. Durch Antippen der MRN können dann weitere Details zur Anmeldung sowie gegebenenfalls Informationen zu Zollanordnungen abgefragt werden.

Fordern Sie weiteres Informationsmaterial an: Wir beraten Sie gern!

**Telefon: 040-370 03-0
www.dakosy.de
oder E-Mail: info@dakosy.de**



Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg